

German/English Version

AGB interiorsDIRECT GmbH

I. Anwendung

1. Die Unternehmung interiorsDIRECT GmbH wird im Weiteren mit INTERIORSDIRECT bezeichnet, der Kunde als Besteller, der Produzent als Hersteller.
2. Aufträge werden erst durch die Auftragsbestätigung der INTERIORSDIRECT verbindlich. Änderungen und Ergänzungen sollen in Textform erfolgen. Alle Angebote sind freibleibend, soweit sie nicht als Festangebote bezeichnet sind.
3. Diese Bedingungen gelten bei ständigen Geschäftsbeziehungen auch für künftige Geschäfte, bei denen nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen ist, sofern sie dem Besteller bei einem früher vom Lieferer bestätigten Auftrag zugegangen sind.
4. Geschäftsbedingungen des Bestellers gelten nicht, es sei denn, dass sie von INTERIORSDIRECT ausdrücklich anerkannt werden. Auch dann nicht, nicht wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde.
5. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so werden die übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt.

II. Preise

1. Die Preise gelten im Zweifel ab Werk des Herstellerwerkes ausschließlich Porto, Fracht, Zoll, Einfuhrnebenabgaben und Verpackung zuzüglich Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe.
2. Ändern sich nach Abgabe des Angebotes oder nach Auftragsbestätigung bis zur Lieferung die maßgebenden Kostenfaktoren wesentlich, so werden sich INTERIORSDIRECT und Besteller über eine Anpassung der Preise und der Kostenanteile für Formen verständigen.
3. Liegt die Auftragsbestätigung von INTERIORSDIRECT dem Besteller nicht innerhalb von fünf Werktagen nach Zugang der Bestellung vor, so ist der Besteller zum Widerruf berechtigt. Lieferabrufe aufgrund bestehender Rahmenverträge werden – sofern im Rahmenvertrag nichts Gesondertes vereinbart wurde – spätestens verbindlich, wenn INTERIORSDIRECT nicht binnen fünf Werktagen seit Zugang diesem schriftlich widerspricht.
4. Ist die Abhängigkeit des Preises vom Teilgewicht vereinbart, ergibt sich der endgültige Preis aus dem Gewicht der freigegebenen Ausfallmuster.
5. INTERIORSDIRECT ist bei neuen Aufträgen (= Anschlussaufträgen) nicht an vorhergehende Preise gebunden.

III. Zahlungsbedingungen

1. Alle Rechnungen sind sofort bei Erhalt der Rechnung netto zur Zahlung fällig. Abzüge sind mangels anderer Vereinbarung unzulässig.
2. Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung ist nur im Falle unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche des Kunden zulässig.
3. Gerät der Besteller in Zahlungsverzug sowie bei begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Bestellers, ist INTERIORSDIRECT – unbeschadet der sonstigen Rechte – befugt, für noch nicht durchgeführte Lieferungen Vorauszahlungen zu verlangen und sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung sofort fällig zu stellen. INTERIORSDIRECT's Lieferpflichten ruhen, solange der Besteller mit einer Zahlung aus der Geschäftsverbindung in Verzug ist. Bei Zahlungsverzug ist INTERIORSDIRECT außerdem berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB zu verlangen, soweit es sich um Entgeltforderungen handelt.
4. Der Besteller hat INTERIORSDIRECT die Kosten für angemessene Rechtsverfolgung und -durchsetzung zu erstatten; z.B. die Kosten der Beauftragung eines Inkassobüros.
5. Sämtliche Zahlungen sind in € (EURO) ausschließlich an INTERIORSDIRECT zu leisten.
6. Der Besteller kann nur aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn seine Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
7. Die nachhaltige Nichteinhaltung von Zahlungsbedingungen oder Umstände, welche ernste Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Bestellers begründen, haben die sofortige Fälligkeit aller Forderungen von INTERIORSDIRECT zur Folge. Darüber hinaus ist INTERIORSDIRECT in diesem Fall berechtigt, für noch offenstehende Lieferungen Vorauszahlungen zu verlangen sowie nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Frist vom Vertrag zurückzutreten.

IV. Angebote/Aufträge

1. Alle Angebote von INTERIORSDIRECT sind freibleibend. Ein rechtsverbindlicher Vertrag kommt erst mit schriftlicher, fernschriftlicher, per Telefax oder per E-Mail erteilter Auftragsbestätigung von INTERIORSDIRECT zustande. Dies gilt auch für durch Vertreter entgegengenommene Aufträge sowie für Auftragserteilung per Telefon oder Fax. Auftragsänderungen durch den Besteller werden ebenfalls erst mit einer solchen Bestätigung wirksam.
2. Die zwecks Abgabe eines Kostenvoranschlags erbrachten Leistungen und Lieferungen besonderer Art, z.B. Reisen, Demontage etc., werden dem Besteller auch dann berechnet, wenn es nicht oder nur in abgeänderter Form zur Ausführung der vorgesehenen Leistungen kommt.
3. Werden INTERIORSDIRECT Aufträge zur Wartung, Instandsetzung oder Bearbeitung von angelieferten Teilen des Bestellers erteilt, ist diesen eine Aufstellung mit den genauen Bezeichnungen und ggf. auch den Abmessungen der einzelnen Teile beizufügen. Fehlt eine solche Aufstellung, gelten die Angaben in der Auftragsbestätigung von INTERIORSDIRECT als Nachweis dafür, dass keine weiteren Teile angeliefert wurden.
4. Von INTERIORSDIRECT ersetzte Teile und Materialien gehen mangels anderer Vereinbarung entschädigungslos in das Eigentum von INTERIORSDIRECT über.
5. Ist INTERIORSDIRECT oder der Hersteller gesetzlich verpflichtet oder wird von einer Behörde angewiesen, ersetzte Teile und/oder Materialien unbrauchbar zu machen, zu verschrotten, zu entsorgen oder an eine staatliche Stelle oder einen Dritten auszuhandigen, hat der Besteller die Erfüllung der gesetzlichen Pflicht bzw. die Befolgung der behördlichen Anweisung durch den Hersteller zu dulden sowie INTERIORSDIRECT hierdurch etwaig entstehende Kosten zu erstatten. Aus der Erfüllung einer solchen gesetzlichen Pflicht oder Befolgung einer solchen behördlichen Anweisung durch den Hersteller erwachsen dem Kunden keine Ansprüche gegenüber INTERIORSDIRECT oder dem Hersteller.

V. Liefer- und Abnahmepflicht

1. Lieferfristen beginnen nach Eingang aller für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen, der Anzahlung und der rechtzeitigen Materialbeistellungen, soweit diese vereinbart wurden. Mit Meldung der Versandbereitschaft gilt die Lieferfrist eingehalten, wenn sich die Versendung ohne Verschulden INTERIORSDIRECT's verzögert oder unmöglich ist.
2. Eine Ausführungs- bzw. Lieferfrist verlängert sich – auch innerhalb eines Verzuges – angemessen bei Änderungswünschen des Käufers sowie bei Eintritt höherer Gewalt und allen unvorhergesehenen, nach Vertragsabschluss eingetretenen Hindernissen, die wir nicht zu vertreten haben (insbesondere auch Betriebsstörungen, Streiks, Aussperrungen oder Störung der Verkehrswege, Pandemie), soweit solche Hindernisse nachweislich auf die vorgesehene Ausführung bzw. Lieferung von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch dann, wenn diese Umstände bei unseren Vorlieferanten, Zulieferanten oder Subunternehmern eintreten. Beginn und Ende derartiger Hindernisse teilen wir dem Käufer baldmöglichst mit. Der Käufer kann von uns die Erklärung verlangen, ob wir zurücktreten oder innerhalb angemessener Frist liefern wollen. Erklären wir uns nicht unverzüglich, kann der Käufer zurücktreten. Schadensersatzansprüche sind in diesen Fällen ausgeschlossen.
3. Wir haften hinsichtlich rechtzeitiger Lieferungen nur für eigenes Verschulden und das unserer Erfüllungsgehilfen. Für das Verschulden unserer Vorlieferanten haben wir nicht einzustehen. Wir verpflichten uns jedoch, etwaige Ersatzansprüche gegen den Vorlieferanten an den Käufer abzutreten.
4. Bei einem etwaigen Lieferverzug, soweit er nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, sind Schadensersatzansprüche jeder Art ausgeschlossen.
5. Wird eine vereinbarte Lieferfrist infolge eigenen Verschuldens durch INTERIORSDIRECT nicht eingehalten, so ist, falls nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt wurde, unter Ausschluss weiterer Ansprüche der Besteller nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist berechtigt, eine Verzugsentschädigung zu fordern oder vom Vertrag zurückzutreten. Die Verzugsentschädigung ist auf höchstens 5% desjenigen Teils der Lieferung begrenzt, der nicht vertragsgemäß erfolgt ist. Ein Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn sich der Besteller

selbst in Annahmeverzug befindet. Dem Besteller bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

6. Angemessene Teillieferungen sowie zumutbare Abweichungen von den Bestellmengen bis zu plus/minus 10% sind zulässig.
7. Bei Abrufaufträgen ohne Vereinbarung von Laufzeit, Fertigungslosgrößen und Abnahmetermenen kann INTERIORSDIRECT spätestens drei Monate nach Auftragsbestätigung eine verbindliche Festlegung hierüber verlangen. Kommt der Besteller diesem Verlangen nicht innerhalb von drei Wochen nach, ist INTERIORSDIRECT berechtigt, eine zweiwöchige Nachfrist zu setzen und nach deren Ablauf vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu fordern.
8. Erfüllt der Besteller seine Abnahmepflichten nicht, so ist INTERIORSDIRECT, unbeschadet sonstiger Rechte nicht an die Vorschriften über den Selbsthilfeverkauf gebunden, kann vielmehr den Liefergegenstand nach vorheriger Benachrichtigung des Bestellers freihändig verkaufen.
9. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen INTERIORSDIRECT, die Lieferung um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben, oder wegen des noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung oder unvorhersehbare, unvermeidbare Umstände, z. B. Betriebsstörungen, gleich, die INTERIORSDIRECT die rechtzeitige Lieferung trotz zumutbarer Anstrengungen unmöglich machen; den Nachweis darüber hat INTERIORSDIRECT zu führen. Dies gilt auch, wenn die vorgenannten Behinderungen während eines Verzuges oder bei einem Unterlieferanten eintreten. Der Besteller kann INTERIORSDIRECT auffordern, innerhalb von zwei Wochen zu erklären, ob er zurücktreten will, oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist liefern will. Erklärt er sich nicht, kann der Besteller vom nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten. INTERIORSDIRECT wird den Besteller unverzüglich benachrichtigen, wenn ein Fall höherer Gewalt, wie in Absatz 1 ausgeführt, eintritt. Er hat Beeinträchtigungen des Bestellers so gering wie möglich zu halten, ggf. durch Herausgabe der Formen (bei Kunststoffprodukten) für die Dauer der Behinderung.
10. Vom INTERIORSDIRECT angegebene Lieferfristen sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden.
11. Schadenersatzansprüche, aus welchem Rechtsgrund auch immer, sind im Falle höherer Gewalt sowie anderer unvorhersehbarer und unverschuldeter Ereignisse ausgeschlossen.

VI. Verpackung, Versand, Gefahrenübergang und Annahmeverzug

1. Sofern nicht anders vereinbart, wählt INTERIORSDIRECT und der Hersteller des Bestellgutes Verpackung, Versandart und Versandweg.
2. Die Gefahr geht auch bei frachtfreier Lieferung mit dem Verlassen des Lieferwerkes auf den Besteller über. Bei vom Besteller zu vertretenden Verzögerungen der Absendung geht die Gefahr bereits mit der Mitteilung der Versandbereitschaft über.
3. Auf schriftliches Verlangen des Bestellers wird die Ware auf seine Kosten gegen von ihm zu bezeichnende Risiken versichert.
4. Wird auf Wunsch des Bestellers eine Versendung vorgenommen, so erfolgt diese auf dessen Kosten und Gefahr. Eine Transportversicherung wird nur auf schriftlichem Verlangen des Bestellers und dann auf dessen Rechnung abgeschlossen.
5. Teillieferungen und Teilleistungen sind zulässig.
6. Die Gefahr geht mit der Abnahme oder, falls keine Abnahme vorgesehen ist, mit Übergabe der Ware im Werk vom Hersteller auf den Kunden über, bei Versendung sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versendung das Werk des Herstellers verlassen hat. Wird der Versand auf Wunsch des Kunden verzögert, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf diesen über.
7. Der Besteller kommt mit der Abnahme bzw. Übernahme in Verzug, wenn er nicht innerhalb von zwei Wochen, nachdem ihm die Fertigstellung bzw. das Bereitstehen der Ware mitgeteilt worden ist, die Ware abholt oder ihre Versendung veranlasst. Mit Eintritt des Annahmeverzugs geht die Gefahr der zufällige Verschlechterung und des zufälligen Untergangs auf den Besteller über.
8. Kommt der Besteller in Annahmeverzug, so ist INTERIORSDIRECT außerdem berechtigt, Ersatz des entstehenden Schadens, insbesondere Ersatz entstandener Lagerkosten, zu verlangen. Nach Ablauf von vier Wochen nach Mitteilung der Abholbereitschaft behält sich INTERIORSDIRECT weiterhin vor, die Ware auf Kosten des Bestellers anderweitig einzulagern.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Die Lieferungen bleiben Eigentum INTERIORSDIRECTs bis zur Erfüllung sämtlicher gegen den Besteller zustehender Ansprüche. Auch wenn der Kaufpreis für besonders bezeichnete Forderungen bezahlt ist. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum an den Lieferungen (Vorbehaltsware) als Sicherung für die Saldorechnung INTERIORSDIRECTs. Wird im Zusammenhang mit der Bezahlung des Kaufpreises eine wechselseitige Haftung INTERIORSDIRECTs begründet, so erlischt der Eigentumsvorbehalt nicht vor Einlösung des Wechsels durch den Besteller/Käufer als Bezogenem.
2. Eine Be- oder Verarbeitung durch den Besteller erfolgt unter Ausschluss des Eigentumserwerbs nach § 950 BGB im Auftrag INTERIORSDIRECTs; dieser wird entsprechend dem Verhältnis des Netto-Fakturenwerts der Ware zum Netto-Fakturenwert der zu be- oder verarbeitenden Ware Miteigentümer der so entstandenen Sache, die als Vorbehaltsware zur Sicherstellung der Ansprüche INTERIORSDIRECTs gemäß Punkt VII.1. dient.
3. Bei Verarbeitung (Verbindung/Vermischung) mit anderen, nicht dem Lieferer gehörenden Waren durch den Besteller gelten die Bestimmungen der §§ 946, 948 BGB mit der Folge, dass der Miteigentumsanteil INTERIORSDIRECTs an der neuen Sache nunmehr als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen gilt.
4. Die Weiterveräußerung der Vorbehaltsware ist dem Besteller nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr und unter der Bedingung gestattet, dass er mit seinen Kunden ebenfalls einen Eigentumsvorbehalt gemäß den Absätzen 1 bis 3 vereinbart. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändungen und Sicherheitsübereignung, ist der Besteller nicht berechtigt.
5. Für den Fall der Weiterveräußerung tritt der Besteller hiermit schon jetzt bis zur Erfüllung sämtlicher Ansprüche INTERIORSDIRECTs, die ihm aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen und sonstigen berechtigten Ansprüchen gegen seine Kunden mit allen Nebenrechten an INTERIORSDIRECT ab. Auf Verlangen INTERIORSDIRECTs ist der Besteller verpflichtet, INTERIORSDIRECT unverzüglich alle Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhandigen, die zur Geltendmachung der Rechte INTERIORSDIRECTs gegenüber den Kunden des Bestellers erforderlich sind.
6. Wird die Vorbehaltsware vom Besteller nach Verarbeitung gemäß Absatz 2 und/oder 3 zusammen mit anderen INTERIORSDIRECT nicht gehörenden Waren weiterveräußert, so gilt die Abtretung der Kaufpreisforderung gemäß Absatz 5 nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware INTERIORSDIRECTs.
7. Übersteigt der Wert der für INTERIORSDIRECT bestehenden Sicherheiten dessen Gesamtforderungen um mehr als 20%, so ist INTERIORSDIRECT auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Freigabe von Sicherungen nach Wahl INTERIORSDIRECTs verpflichtet.
8. Pfändungen oder Beschlagnahme der Vorbehaltsware von dritter Seite sind INTERIORSDIRECT unverzüglich anzuzeigen. Daraus entstehende Interventionskosten gehen in jedem Fall zu Lasten des Bestellers, soweit sie nicht von Dritten getragen sind.
9. Falls INTERIORSDIRECT nach Maßgabe vorstehender Bestimmungen von seinem Eigentumsvorbehalt durch Zurücknahme von Vorbehaltsware Gebrauch macht, ist diese berechtigt, die Ware freihändig zu verkaufen oder versteigern zu lassen. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts und insbesondere das Herausgabeverlangen stellen einen Rücktritt vom Vertrag dar. Die Rücknahme der Vorbehaltsware erfolgt zu dem erzielten Erlös, höchstens jedoch zu den vereinbarten Lieferpreisen. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz, insbesondere entgangenen Gewinn, bleiben vorbehalten.

VIII. Mängelhaftung für Sachmängel

1. Mängelansprüche bestehen, wenn der Besteller Kaufmann im handelsrechtlichen Sinne ist, nur dann, wenn der Besteller seine Untersuchungs- und Rügepflichten nach § 377 HGB ordnungsgemäß erfüllt hat.
2. Beim Verkauf von gebrauchten Waren setzt eine Mängelgewährleistungspflicht Verschulden und Haftung INTERIORSDIRECTs gemäß Teil IX voraus.

3. Beim Verkauf von neu hergestellten Waren findet in Fällen des Unternehmensrückgriffs des Bestellers gegen INTERIORSDIRECT nach erfolgreicher Minderung oder Rückgabe durch einen Verbraucher § 478 BGB mit der Maßgabe Anwendung, dass INTERIORSDIRECT im Falle einer Minderung durch den Verbraucher nur die Minderungsquote übernimmt, die im Verhältnis zwischen dem Besteller und dem Verbraucher oder dem weiteren Zwischenhändler angewendet wurde. Die Verjährung von Rückgriffsansprüchen ist in § 479 BGB geregelt.
4. Maßgebend für Qualität und Ausführung der Erzeugnisse sind die Ausfallmuster, welche dem Besteller auf Wunsch INTERIORSDIRECT und dem Hersteller zur Prüfung vorgelegt werden. Der Hinweis auf technische Normen dient der Leistungsbeschreibung und ist nicht als Beschaffenheitsgarantie auszulegen.
5. Wenn INTERIORSDIRECT den Besteller außerhalb seiner Vertragsleistung beraten hat, haftet er für die Funktionsfähigkeit und die Eignung des Liefergegenstandes nur bei ausdrücklicher vorheriger Zusicherung.
6. Mängelrügen sind unverzüglich schriftlich geltend zu machen. Bei versteckten Mängeln ist die Rüge unverzüglich nach Feststellung zu erheben. In beiden Fällen verjährten, soweit nichts anderes vereinbart, alle Mängelansprüche zwölf Monate nach Gefahrenübergang. Soweit das Gesetz gem. § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB, 479 Abs. 1 BGB und § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB längere Fristen zwingend vorschreibt, gelten diese.
7. Bei begründeter Mängelrüge - wobei die vom Besteller schriftlich freigegebenen Ausfallmuster die zu erwartende Qualität und Ausführung bestimmen - ist INTERIORSDIRECT zur Nacherfüllung verpflichtet. Kommt diese dieser Verpflichtung nicht innerhalb angemessener Frist nach oder schlägt eine Nachbesserung trotz wiederholten Versuchs fehl, ist der Besteller berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Aufwendungsersatz- oder Schadensersatzansprüche wegen Mangel- oder Mangelfolgeschäden, bestehen nur im Rahmen der Regelungen der allgemeinen Haftungsbeschränkungen. Ersetzte Teile sind auf Verlangen an INTERIORSDIRECT unfrei zurückzusenden. INTERIORSDIRECT entscheidet, ob ein Austausch oder eine Reparatur bei einem defekten Teil vorzunehmen ist.
8. Eigenmächtiges Nacharbeiten und unsachgemäße Behandlung durch den Besteller haben den Verlust aller Mängelansprüche zur Folge. Nur zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden oder bei Verzug der Mängelbeseitigung durch INTERIORSDIRECT ist der Besteller berechtigt, nach vorheriger Verständigung INTERIORSDIRECTs nachzubessern und dafür Ersatz der angemessenen Kosten zu verlangen.
9. Verschleiß oder Abnutzung durch vertragsgemäßen Gebrauch zieht keine Gewährleistungsansprüche nach sich.
10. Rückgriffsansprüche gem. §§ 478, 479 BGB bestehen nur, sofern die Inanspruchnahme durch einen Verbraucher berechtigt war und nur im gesetzlichen Umfang, nicht dagegen für nicht mit INTERIORSDIRECT abgestimmte Kulanzregelungen und setzen die Beachtung eigener Pflichten des Rückgriffsberechtigten, insbesondere die Beachtung der Rügeobliegenheiten, voraus.
11. Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die INTERIORSDIRECT aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird INTERIORSDIRECT nach eigener Wahl ihre Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Besteller abtreten. Gewährleistungsansprüche bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen INTERIORSDIRECT und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise, aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Bestellers gegen INTERIORSDIRECT gehemmt.
12. Jegliche Mängelansprüche sind ausgeschlossen, wenn die Ware entgegen den Bedienungsanleitungen oder Anweisungen von Besteller oder sonst unsachgemäß installiert, gebraucht oder gelagert oder nicht vertragsgemäß genutzt wird oder wenn ohne Zustimmung von INTERIORSDIRECT vom Besteller oder von Dritten an der Ware oder Teilen davon Wartungen, Reparaturen Änderungen oder Modifikationen vorgenommen werden, es sei denn, der Besteller weist nach, dass diese Umstände nicht ursächlich für den gerügten Mangel sind.
13. Eine Haftung INTERIORSDIRECTs für Mangelfolgeschäden sowie vergebliche Aufwendungen setzt ein Verschulden und Haftung INTERIORSDIRECTs gem. Teil IX voraus. Liegt kein Verschulden vor, ist INTERIORSDIRECT insbesondere nicht verpflichtet,
 - a) eine eingebaute mangelhafte Sache auf eigene Kosten auszubauen, auf eigene Kosten ausbauen zu lassen oder die Kosten des Ausbaus zu tragen;
 - b) wenn eine mangelhafte Sache eingebaut wurde, die nachgebesserte oder eine ersatzgelieferte mangelfreie Sache auf eigene Kosten einzubauen, auf eigene Kosten einbauen zu lassen oder die Kosten des Einbaus zu tragen.

IX. Haftung/Allgemeine Haftungsbeschränkungen

1. In allen Fällen, in denen INTERIORSDIRECT abweichend von den vorstehenden Bedingungen auf Grund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet ist, haftet diese nur, soweit ihr, ihren leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie die Haftung für die Erfüllung einer Beschaffenheitsgarantie. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen des IX.1 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
2. Schadensersatzansprüche sind – unabhängig von der Art der Pflichtverletzung und einschließlich unerlaubter Handlungen – ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.
3. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet INTERIORSDIRECT für jede Fahrlässigkeit, jedoch nur bis zur Höhe des vertragstypischen und vorhersehbaren Schadens. Eine wesentliche Vertragsverletzung liegt vor, wenn sich die Pflichtverletzung auf eine Pflicht bezieht, auf deren Erfüllung der Besteller vertraut hat und auch vertrauen durfte. Ansprüche auf entgangenen Gewinn, ersparte Aufwendungen, aus Schadensersatzansprüchen Dritter sowie auf sonstige mittelbare und Folgeschäden können in diesem Fall nicht verlangt werden, es sei denn, ein von INTERIORSDIRECT garantiertes Beschaffenheitsmerkmal bezweckt gerade, den Besteller gegen solche Schäden abzusichern.
4. Die Haftungsbeschränkungen und –ausschlüsse gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Ansprüche, die wegen arglistigen Verhaltens INTERIORSDIRECTs entstanden sind, sowie bei einer Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale und für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz. Klarstellend weist INTERIORSDIRECT darauf hin, dass die vom Hersteller ausgestellte „Offizielle Freigabebescheinigung“ nur eine Freigabebescheinigung darüber darstellt, dass der zertifizierte Gegenstand im Luftverkehr verwendet werden darf; es wird ausdrücklich keine Beschaffenheitsgarantie übernommen.
5. Soweit die Haftung INTERIORSDIRECTs ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für Angestellte, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Hersteller.

X. Formen (Werkzeuge)

1. Der Preis für Formen enthält auch die Kosten für einmalige Bemusterung, nicht jedoch die Kosten für Prüf- und Bearbeitungsrichtungen sowie für vom Besteller veranlasste Änderungen. Kosten für weitere Bemusterungen, die INTERIORSDIRECT zu vertreten hat, gehen zu seinen Lasten.
2. Sofern nicht anders vereinbart, ist und bleibt INTERIORSDIRECT Eigentümer der für den Besteller durch INTERIORSDIRECT selbst oder einen von ihm beauftragten Dritten (Hersteller) hergestellten Formen. Formen werden nur für Aufträge des Bestellers verwendet, solange der Besteller seinen Zahlungs- und Abnahmeverpflichtungen nachkommt. INTERIORSDIRECT ist in Verbindung mit seinen Herstellern nur dann zum kostenlosen Ersatz dieser Formen verpflichtet, wenn diese zur Erfüllung einer dem Besteller zugesicherten Ausbringungsmenge erforderlich sind. Die Verpflichtung INTERIORSDIRECTs zur Aufbewahrung erlischt zwei Jahre nach der letzten Teile-Lieferung aus der Form und vorheriger Benachrichtigung des Bestellers.
3. Soll vereinbarungsgemäß der Besteller Eigentümer der Formen werden, geht das Eigentum nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises für sie auf ihn über. Die Übergabe der Formen an den Besteller wird durch die Aufbewahrung zugunsten des Bestellers ersetzt. Unabhängig von

dem gesetzlichen Herausgabeanspruch des Bestellers und von der Lebensdauer der Formen ist INTERIORSDIRECT bis zur Beendigung des Vertrages zu ihrem ausschließlichen Besitz berechtigt. INTERIORSDIRECT und der Hersteller haben die Formen als Fremdeigentum zu kennzeichnen und auf Verlangen des Bestellers auf dessen Kosten zu versichern.

4. Bei bestellereigenen Formen gemäß Absatz 3 und/oder vom Besteller leihweise zur Verfügung gestellten Formen beschränkt sich die Haftung INTERIORSDIRECTs bezüglich Aufbewahrung und Pflege auf die Sorgfalt wie in eigenen Angelegenheiten. Kosten für die Wartung und Versicherung trägt der Besteller. Die Verpflichtungen INTERIORSDIRECTs und des Herstellers erlöschen, wenn nach Erledigung des Auftrages und entsprechender Aufforderung der Besteller die Formen nicht binnen angemessener Frist abholt. Solange der Besteller seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht in vollem Umfang nachgekommen ist, steht INTERIORSDIRECT und dem Hersteller in jedem Fall ein Zurückbehaltungsrecht an den Formen zu.

XI. Gewerbliche Schutzrechte und Rechtsmängel

1. Hat INTERIORSDIRECT nach Zeichnungen, Modellen, Mustern oder unter Verwendung von beigegebenen Teilen des Bestellers zu liefern, so steht der Besteller dafür ein, dass Schutzrechte Dritter im Bestimmungsland der Ware hierdurch nicht verletzt werden. INTERIORSDIRECT wird dem Besteller auf ihn bekannte Rechte hinweisen. Der Besteller hat INTERIORSDIRECT von Ansprüchen Dritter freizustellen und den Ersatz des entstandenen Schadens zu leisten. Wird diesem die Herstellung oder Lieferung von einem Dritten unter Berufung auf ein ihm gehöriges Schutzrecht untersagt, so ist INTERIORSDIRECT – ohne Prüfung der Rechtslage – berechtigt, die Arbeiten bis zur Klärung der Rechtslage durch den Besteller und den Dritten einzustellen. Sollte INTERIORSDIRECT durch die Verzögerung die Weiterführung des Auftrages nicht mehr zumutbar sein, so ist er zum Rücktritt berechtigt. Bereits entstandene Kosten sind INTERIORSDIRECT zu erstatten.
2. INTERIORSDIRECT überlässt Zeichnungen und Muster, die nicht zum Auftrag geführt haben, werden auf Wunsch zurückgesandt; sonst ist er berechtigt, sie drei Monate nach Abgabe des Angebotes zu vernichten. Diese Verpflichtung gilt für den Besteller entsprechend. Der zur Vernichtung Berechtigte hat den Vertragspartner von seiner Vernichtungsabsicht rechtzeitig vorher zu informieren.
3. INTERIORSDIRECT stehen die Urheber- und ggf. gewerbliche Schutzrechte, insbesondere alle Nutzungs- und Verwertungsrechte an den von ihm oder von Dritten in seinem Auftrag gestalteten Modellen, Formen und Vorrichtungen, Entwürfen und Zeichnungen zu.
4. Sollten sonstige Rechtsmängel vorliegen, gilt für diese die Sachmängelhaftung entsprechend.

XII. Ausfuhrbeschränkungen

1. Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die gesetzlichen Ausfuhrbestimmungen gelten. Des Weiteren gelten die Ausfuhrbeschränkungen der Vereinigten Staaten von Amerika (Export Control Regulations), sodass aufgrund dessen die Ausfuhr der Waren in bestimmte Staaten mit diktatorischen Regierungen bzw. Regimen nicht zulässig ist.
2. Der Besteller ist verpflichtet INTERIORSDIRECT über jeden Export der Waren in solche Staaten schriftlich zu informieren und von INTERIORSDIRECT eine vorherige schriftliche Zustimmung einzuholen. Bei einem Verstoß gegen diese Verpflichtung ist INTERIORSDIRECT mit seinen Lieferanten berechtigt, vom zugrunde liegenden Vertrag zurückzutreten.
3. Der Besteller ist verpflichtet INTERIORSDIRECT zu informieren sollten Produkte mit klassifizierter Dual Use Anwendung Teil eines Auftrages oder in Gänze der Auftrag sein. INTERIORSDIRECT ist in einem solchen Fall berechtigt, vom Auftrag zurückzutreten. Die Informationspflicht obliegt in einem solchen Falle dem Besteller mit Bestellung.

XIII. Erfüllungsort und Gerichtsstand, Sonstiges

1. Erfüllungsort ist der Ort des Herstellers.
2. Gerichtsstand ist Hamburg, Deutschland.
3. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
4. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Hamburg, 05.09.2026

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

interiorsDIRECT GmbH

I. Application

1. The company interiorsDIRECT GmbH is hereinafter referred to as "INTERIORSDIRECT", the customer as the "Customer", and the producer as the "Manufacturer".
2. Orders shall only become binding upon INTERIORSDIRECT's order confirmation. Amendments and supplements shall be made in text form. All offers are non-binding unless expressly designated as firm offers.
3. These Terms and Conditions shall also apply to future transactions in the case of ongoing business relationships, even where no express reference is made to them, provided that they were made available to the Customer in connection with a previous order confirmed by the Supplier.
4. The Customer's terms and conditions shall not apply unless expressly accepted by INTERIORSDIRECT. This shall also apply if INTERIORSDIRECT has not expressly objected to them.
5. Should individual provisions be or become invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected.

II. Prices

1. Unless otherwise agreed, prices are ex works at the Manufacturer's plant, exclusive of postage, freight, customs duties, import charges and packaging, plus statutory VAT.
2. If the relevant cost factors change materially after submission of the offer or after order confirmation and before delivery, INTERIORSDIRECT and the Customer shall agree on an adjustment of the prices and the cost shares for moulds.
3. If the Customer has not received INTERIORSDIRECT's order confirmation within five working days after receipt of the order, the Customer shall be entitled to revoke the order. Call-off orders under existing framework agreements shall, unless otherwise agreed in the framework agreement, become binding at the latest if INTERIORSDIRECT does not object to them in writing within five working days after receipt.
4. If the price is agreed to depend on the weight of the parts, the final price shall be determined on the basis of the weight of the approved initial samples.
5. INTERIORSDIRECT shall not be bound by previous prices for new orders (follow-up orders).

III. Payment Terms

1. All invoices are due for payment immediately upon receipt, net. Deductions are not permitted unless otherwise agreed.
2. Set-off or retention shall only be permissible in respect of counterclaims of the Customer that are undisputed or have been finally adjudicated.
3. If the Customer is in default of payment or if there are justified doubts regarding the Customer's solvency or creditworthiness, INTERIORSDIRECT shall, without prejudice to its other rights, be entitled to demand advance payments for deliveries not yet performed and to declare all claims arising from the business relationship immediately due. INTERIORSDIRECT's delivery obligations shall be suspended for as long as the Customer is in default with any payment arising from the business relationship. In the event of default in payment, INTERIORSDIRECT shall also be entitled to demand default interest at a rate of 8 percentage points above the applicable base interest rate of the European Central Bank, insofar as the claims concern remuneration.
5. The Customer shall reimburse INTERIORSDIRECT for reasonable costs of legal pursuit and enforcement, e.g. the costs of engaging a collection agency.
4. All payments shall be made in euros (EUR) exclusively to INTERIORSDIRECT.

6. The Customer may only set off claims or exercise a right of retention if its claims are undisputed or have been finally adjudicated.
7. Persistent non-compliance with payment terms or circumstances giving rise to serious doubts as to the Customer's creditworthiness shall result in all claims of INTERIORSDIRECT becoming immediately due. In addition, INTERIORSDIRECT shall be entitled in such cases to demand advance payments for outstanding deliveries and, after expiry without result of a reasonable grace period, to withdraw from the contract.

IV. Offers / Orders

1. All offers by INTERIORSDIRECT are non-binding. A legally binding contract shall only arise upon written order confirmation issued by INTERIORSDIRECT by letter, telex, fax or e-mail. This shall also apply to orders interiorsDIRECT GmbH – General Terms and Conditions Page 2 accepted by representatives and to orders placed by telephone or fax. Amendments to orders by the Customer shall likewise only become effective upon such confirmation.
2. Services and deliveries of a special nature performed for the purpose of preparing a quotation, e.g. travel, dismantling, etc., shall be charged to the Customer even if the intended services are not performed or are performed in amended form.
3. If the Customer places orders with INTERIORSDIRECT for maintenance, repair or processing of parts supplied by the Customer, a list containing the exact designations and, where applicable, dimensions of the individual parts shall be enclosed. If no such list is provided, the information contained in INTERIORSDIRECT's order confirmation shall constitute evidence that no additional parts were supplied.
4. Unless otherwise agreed, parts and materials replaced by INTERIORSDIRECT shall become the property of INTERIORSDIRECT without compensation.
5. If INTERIORSDIRECT or the Manufacturer is legally obliged or instructed by an authority to render replaced parts and/or materials unusable, scrap, dispose of or surrender them to a governmental body or third party, the Customer shall tolerate the Manufacturer's fulfillment of the statutory obligation or compliance with the official instruction and shall reimburse INTERIORSDIRECT for any costs arising there from. The Customer shall have no claims against INTERIORSDIRECT or the Manufacturer as a result of fulfillment of such statutory obligations or compliance with such official instructions by the Manufacturer.
- 6.

V. Delivery and Acceptance Obligations

1. Delivery periods shall commence upon receipt of all documents required for execution of the order, the down payment and timely provision of materials, insofar as agreed. The delivery period shall be deemed complied with upon notification of readiness for dispatch if dispatch is delayed or rendered impossible through no fault of INTERIORSDIRECT.
2. An execution or delivery period shall be extended appropriately—even during a period of default—in the event of change requests by the Customer and in the event of force majeure and all unforeseeable obstacles arising after conclusion of the contract for which we are not responsible (in particular operational disruptions, strikes, lockouts, disruptions to transport routes or pandemics), insofar as such obstacles demonstrably have a material impact on the intended execution or delivery. This shall also apply if such circumstances occur at our upstream suppliers, suppliers or subcontractors. We shall notify the Customer of the beginning and end of such obstacles as soon as possible. The Customer may request us to declare whether we intend to withdraw from the contract or deliver within a reasonable period. If we do not make such declaration promptly, the Customer may withdraw. Claims for damages shall be excluded in these cases.
3. With regard to timely delivery, we shall only be liable for our own fault and that of our vicarious agents. We shall not be responsible for the fault of our upstream suppliers. However, we undertake to assign to the Customer any claims for compensation against the upstream supplier.
4. In the event of any delay in delivery, insofar as it is not based on intent or gross negligence, claims for damages of any kind shall be excluded.
5. If an agreed delivery period is not complied with by INTERIORSDIRECT due to its own fault, the Customer shall, after expiry of a reasonable grace period and excluding further claims, be entitled to demand compensation for delay or withdrawal from the contract, provided that there was no gross negligence or intent.
6. Compensation for delay shall be limited to a maximum of 5% of the part of the delivery that has not been performed in accordance with the contract. Withdrawal shall be excluded if the Customer itself is in default of acceptance. The Customer shall remain entitled to prove higher damage.
7. Reasonable partial deliveries and reasonable deviations from the ordered quantities of up to plus/minus 10% shall be permissible.
8. In the case of call-off orders without agreement on a term, production batch sizes and acceptance dates, INTERIORSDIRECT may request a binding determination thereof no later than three months after order confirmation. If the Customer does not comply within three weeks, INTERIORSDIRECT shall be entitled to set an additional period of two weeks and, after its expiry, to withdraw from the contract and/or claim damages.
9. If the Customer fails to fulfil its acceptance obligations, INTERIORSDIRECT shall, without prejudice to its other rights, not be bound by the provisions governing self-help sales, but may instead sell the delivery item privately after prior notification to the Customer.
10. Events of force majeure shall entitle INTERIORSDIRECT to postpone delivery for the duration of the impediment and a reasonable start-up period or to withdraw from the contract in whole or in part with regard to the part not yet performed. Strikes, lockouts or unforeseeable, unavoidable circumstances, e.g. operational disruptions, that make timely delivery impossible despite reasonable efforts shall be deemed equivalent to force majeure; INTERIORSDIRECT shall bear the burden of proving this. This shall also apply if the aforementioned impediments occur during a period of default or at an upstream supplier. The Customer may request INTERIORSDIRECT to declare within two weeks whether it wishes to withdraw or deliver within a reasonable grace period. If no declaration is made, the Customer may withdraw from the unfulfilled part of interiorsDIRECT GmbH.
11. the contract. INTERIORSDIRECT shall notify the Customer without undue delay when a case of force majeure as described above occurs. It shall keep the impact on the Customer as low as possible, where applicable by releasing the moulds (for plastic products) for the duration of the impediment. Delivery periods stated by INTERIORSDIRECT shall only be binding if expressly agreed in writing. Claims for damages, irrespective of their legal basis, shall be excluded in cases of force majeure and other unforeseeable events for which INTERIORSDIRECT is not responsible.

VI. Packaging, Dispatch, Transfer of Risk and Default of Acceptance

1. Unless otherwise agreed, INTERIORSDIRECT and the Manufacturer of the ordered goods shall select the packaging, shipping method and shipping route.
2. The risk shall pass to the Customer upon the goods leaving the delivery plant, even in the case of carriage-paid delivery. If dispatch is delayed for reasons attributable to the Customer, the risk shall already pass upon notification of readiness for dispatch.
3. At the Customer's written request, the goods shall be insured against risks specified by the Customer at the Customer's expense.
4. If shipment is made at the Customer's request, it shall be at the Customer's cost and risk. Transport insurance shall only be taken out upon the Customer's written request and at the Customer's expense. Partial deliveries and partial services shall be permissible.
5. Risk shall pass upon acceptance or, if no acceptance is done (ex-works delivery) upon handover of the goods at the Manufacturer's plant to the Customer/collector; in the case of shipment, risk shall pass as soon as the consignment is handed over to the person carrying out the transport or has left the Manufacturer's plant for shipment. If shipment is delayed at the Customer's request, risk shall pass upon notification of readiness for dispatch.
6. The Customer shall be in default of acceptance or taking over the goods if it does not collect the goods or arrange for their shipment within two weeks after being notified that the goods have been completed or are ready. Upon default of acceptance, the risk of accidental deterioration and accidental destruction shall pass to the Customer.
7. If the Customer is in default of acceptance, INTERIORSDIRECT shall also be entitled to demand compensation for the resulting damage, in particular storage costs. After four weeks from notification of readiness for collection, INTERIORSDIRECT shall additionally reserve the right to store the goods elsewhere at the Customer's expense.

VII. Retention of Title

1. Deliveries shall remain the property of INTERIORSDIRECT until all claims against the Customer have been satisfied, including where the purchase price for specifically designated claims has been paid. In the case of a current account, the retained title to the deliveries (retained goods) shall serve as security for INTERIORSDIRECT's balance claim. If INTERIORSDIRECT incurs liability under a bill of exchange in connection with payment of the purchase price, retention of title shall not expire before the Customer/Buyer, as drawee, has honoured the bill of exchange.
2. Any processing or treatment by the Customer shall be carried out on behalf of INTERIORSDIRECT to the exclusion of acquisition of ownership under Section 950 of the German Civil Code (BGB); INTERIORSDIRECT shall become co-owner of the resulting item in proportion to the net invoice value of the goods to be processed to the net invoice value of the goods to be processed, and the resulting item shall serve as retained goods to secure INTERIORSDIRECT's claims pursuant to Section VII.1.
3. In the event of processing (combination/mixing) with other goods not belonging to the Supplier, Sections 946 and 948 BGB shall apply, with the consequence that INTERIORSDIRECT's co-ownership share in the new item shall henceforth constitute retained goods within the meaning of these Terms and Conditions.
4. The Customer shall only be permitted to resell the retained goods in the ordinary course of business and on condition that it also agrees retention of title with its customers in accordance with paragraphs 1 to 3. The Customer shall not be entitled to dispose of the retained goods in any other way, in particular by pledging them or assigning them by way of security.
5. In the event of resale, the Customer hereby assigns to INTERIORSDIRECT, already now until all claims of INTERIORSDIRECT have been satisfied, all claims and other legitimate claims against its customers arising from the resale, together with all ancillary rights. At INTERIORSDIRECT's request, the Customer shall immediately provide INTERIORSDIRECT with all information and documents required to assert INTERIORSDIRECT's rights against the Customer's customers.
6. If the retained goods are resold by the Customer after processing pursuant to paragraph 2 and/or 3 together with other goods not belonging to INTERIORSDIRECT, the assignment of the purchase-price claim pursuant to paragraph 5 shall apply only in the amount of the invoice value of INTERIORSDIRECT's retained goods.
7. If the value of the securities existing for INTERIORSDIRECT exceeds its total claims by more than 20%, INTERIORSDIRECT shall, at the Customer's request, be obliged to release securities to that extent at INTERIORSDIRECT's discretion.
8. Any seizure or confiscation of retained goods by third parties shall be reported to INTERIORSDIRECT immediately. Intervention costs arising therefrom shall in all cases be borne by the Customer insofar as they are not borne by third parties.
9. If INTERIORSDIRECT exercises its retention of title by taking back retained goods in accordance with the foregoing provisions, it shall be entitled to sell the goods privately or have them auctioned. Assertion of retention of title and, in particular, the demand for surrender shall constitute withdrawal from the contract.
10. The retained goods shall be taken back at the proceeds achieved, but at most at the agreed delivery prices. Further claims for damages, in particular lost profit, shall remain reserved.

VIII. Liability for Material Defects

1. If the Customer is a merchant within the meaning of commercial law, claims for defects shall only exist if the Customer has duly fulfilled its duties to inspect and give notice of defects pursuant to Section 377 of the German Commercial Code (HGB).
2. In the sale of used goods, a warranty obligation for defects requires fault and liability on the part of INTERIORSDIRECT pursuant to Section IX.
3. In the sale of newly manufactured goods, in cases of recourse by the Customer against INTERIORSDIRECT following successful price reduction or return by a consumer, Section 478 BGB shall apply, with the provision that in the event of a reduction by the consumer INTERIORSDIRECT shall only assume the reduction percentage applied between the Customer and the consumer or further intermediary. The limitation period for recourse claims is governed by Section 479 BGB.
4. The decisive factors for the quality and execution of the products shall be the initial samples submitted to the Customer for inspection by INTERIORSDIRECT and the Manufacturer at the Customer's request.
5. References to technical standards serve to describe the performance and shall not be construed as a guarantee of quality.
6. If INTERIORSDIRECT has advised the Customer outside its contractual performance, it shall only be liable for the functionality and suitability of the delivery item if expressly warranted in advance. Notices of defects must be submitted in writing without undue delay. In the case of hidden defects, notice must be given immediately after discovery. In both cases, unless otherwise agreed, all claims for defects shall become time-barred twelve months after transfer of risk. Where the law mandatorily prescribes longer periods pursuant to Sections 438(1) no. 2, 479(1) BGB and Section 634a(1) no. 2 BGB, those periods shall apply.
7. In the event of a justified notice of defect—whereby the initial samples approved by the Customer in writing determine the expected quality and execution—INTERIORSDIRECT shall be obliged to provide subsequent performance. If it does not fulfil this obligation within a reasonable period or if rectification fails despite repeated attempts, the Customer shall be entitled to reduce the purchase price or withdraw from the contract. Further claims, in particular reimbursement of expenses or damages due to the defect or consequential damage, shall only exist within the scope of the general limitations of liability. Replaced parts shall be returned to INTERIORSDIRECT carriage unpaid upon request. INTERIORSDIRECT shall decide whether a defective part is to be replaced or repaired.
8. Unauthorised reworking and improper handling by the Customer shall result in the loss of all claims for defects. Only to avert disproportionately large damage or in the event of delay in rectification by INTERIORSDIRECT may the Customer, after prior notification, carry out rectification itself and demand reimbursement of the reasonable costs. Wear or deterioration resulting from contractual use shall not give rise to warranty claims.
9. Recourse claims pursuant to Sections 478 and 479 BGB shall only exist insofar as recourse by a consumer was justified and only to the extent provided by law, but not for goodwill arrangements not agreed with INTERIORSDIRECT, and shall require compliance with the recourse claimant's own obligations, in particular its duties to give notice of defects.
10. In the event of defects in components supplied by other manufacturers which INTERIORSDIRECT cannot remedy for licensing or factual reasons, INTERIORSDIRECT shall, at its discretion, assert the warranty claims against the manufacturers and suppliers on behalf of the Customer or assign such claims to the Customer. In the case of such defects, warranty claims shall exist under the other requirements and in accordance with these General Terms and Conditions only if legal enforcement of the aforementioned claims against INTERIORSDIRECT and the suppliers has been unsuccessful or is, for example due to insolvency, futile. During the legal dispute, the limitation period for the Customer's relevant warranty claims against INTERIORSDIRECT shall be suspended.
11. All claims for defects shall be excluded if the goods have been installed, used or stored improperly or contrary to operating instructions or instructions of the Customer, or used contrary to the contract, or if maintenance, repairs, changes or modifications have been carried out on the goods or parts thereof by the Customer or third parties without INTERIORSDIRECT's consent, unless the Customer proves that these circumstances were not causative for the defect complained of. Liability of INTERIORSDIRECT for consequential damage caused by defects and futile expenses requires fault and liability on the part of INTERIORSDIRECT pursuant to Section IX. If there is no fault,
12. INTERIORSDIRECT shall in particular not be obliged (a) to remove or have removed, at its own expense, a defective item that has been installed, or to bear the costs of removal; or (b) if a defective item has been installed, to install or have installed, at its own expense, the repaired or replacement defect-free item, or to bear the installation costs.

IX. Liability / General Limitations of Liability

1. In all cases in which, notwithstanding the foregoing provisions, INTERIORSDIRECT is obliged to pay damages or reimburse expenses on the basis of contractual or statutory claims, it shall only be liable to the extent that it, its executive employees or vicarious agents are guilty of intent, gross negligence, or injury to life, body or health. Liability without fault under the German Product Liability Act and liability for compliance with a guaranteed quality

characteristic shall remain unaffected. Liability for culpable breach of essential contractual obligations shall also remain unaffected; in such cases, however, except in the cases of Section IX.1, liability shall be limited to foreseeable damage typical for the contract. The foregoing provisions shall not entail any reversal of the burden of proof to the detriment of the Customer.

2. Claims for damages—irrespective of the type of breach of duty and including tortious acts—shall be excluded unless the breach is based on intent or gross negligence. In the event of breach of essential contractual obligations, INTERIORSDIRECT shall be liable for any negligence, but only up to the amount of the damage foreseeable and typical for the contract. An essential breach of contract shall exist if the breach relates to an obligation on the fulfillment of which the Customer relied and was entitled to rely. Claims for lost profit, saved expenses, damages claims by third parties and other indirect and consequential damages may not be asserted in such cases unless a quality characteristic guaranteed by INTERIORSDIRECT is specifically intended to protect the Customer against such damage.
3. The limitations and exclusions of liability shall not apply to damage arising from injury to life, body or health, claims arising from fraudulent conduct by INTERIORSDIRECT, liability for guaranteed quality characteristics, or claims under the German Product Liability Act. For clarification, INTERIORSDIRECT points out that the “Official Release Certificate” issued by the Manufacturer merely certifies that the certified item may be used in air transport; no guarantee of quality is expressly assumed.
4. To the extent INTERIORSDIRECT’s liability is excluded or limited, this shall also apply to the employees, workers, representatives and vicarious agents of the Manufacturer.

X. Moulds (Tools)

1. The price for moulds also includes the costs of one-time sampling, but not the costs of testing and processing fixtures or modifications requested by the Customer. Costs for further sampling attributable to INTERIORSDIRECT shall be borne by INTERIORSDIRECT.
2. Unless otherwise agreed, INTERIORSDIRECT is and shall remain the owner of the moulds manufactured for the Customer by INTERIORSDIRECT itself or by a third party commissioned by it (Manufacturer). Moulds shall only be used for the Customer’s orders as long as the Customer fulfils its payment and acceptance obligations. INTERIORSDIRECT, together with its Manufacturers, shall only be obliged to replace such moulds free of charge if they are required to achieve an output quantity assured to the Customer. INTERIORSDIRECT’s obligation to store the moulds shall expire two years after the last delivery of parts from the mould and prior notification to the Customer.
4. If the Customer is contractually to become the owner of the moulds, ownership shall pass to the Customer after full payment of the purchase price for them. Handover of the moulds to the Customer shall be replaced by custody on the Customer’s behalf. Irrespective of the Customer’s statutory right to surrender and the service life of the moulds, INTERIORSDIRECT shall be entitled to their exclusive possession until termination of the contract.
5. In the case of Customer-owned moulds pursuant to paragraph 3 and/or moulds made available by the Customer on loan, INTERIORSDIRECT’s liability with regard to storage and maintenance shall be limited to the diligence it exercises in its own affairs. The Customer shall bear maintenance and insurance costs.
6. INTERIORSDIRECT’s and the Manufacturer’s obligations shall expire if, after completion of the order and corresponding request, the Customer fails to collect the moulds within a reasonable period. As long as the Customer has not fully fulfilled its contractual obligations, INTERIORSDIRECT and the Manufacturer shall in all cases have a right of retention over the moulds.

XI. Industrial Property Rights and Defects in Title

1. If INTERIORSDIRECT is to deliver according to drawings, models, samples or using parts supplied by the Customer, the Customer warrants that this does not infringe third-party intellectual property rights in the destination country of the goods. INTERIORSDIRECT shall inform the Customer of rights known to it. The Customer shall indemnify INTERIORSDIRECT against third-party claims and reimburse the damage incurred. If a third party prohibits INTERIORSDIRECT from manufacturing or delivering by invoking an intellectual property right belonging to it, INTERIORSDIRECT shall, without examining the legal position, be entitled to suspend the work until the legal position has been clarified by the Customer and the third party. If, due to the delay, continuation of the order is no longer reasonable for INTERIORSDIRECT, it shall be entitled to withdraw. Costs already incurred shall be reimbursed to INTERIORSDIRECT.
2. Drawings and samples provided to INTERIORSDIRECT which did not result in an order shall be returned upon request; otherwise, INTERIORSDIRECT shall be entitled to destroy them three months after submission of the offer. The same obligation shall apply to the Customer. The party entitled to destroy them shall inform the contractual partner in good time before doing so.
3. INTERIORSDIRECT shall retain the copyrights and, where applicable, industrial property rights, in particular all rights of use and exploitation, to models, moulds and fixtures, designs and drawings created by it or by third parties on its behalf. If other defects in title exist, the provisions governing liability for material defects shall apply accordingly.

XII. Export Restrictions

1. The contractual parties agree that the statutory export regulations shall apply. In addition, the export restrictions of the United States of America (Export Control Regulations) shall apply, meaning that export of the goods to certain states with dictatorial governments or regimes is not permitted.
2. The Customer is obliged to inform INTERIORSDIRECT in writing of any export of the goods to such states and to obtain INTERIORSDIRECT’s prior written consent. In the event of a breach of this obligation,
3. INTERIORSDIRECT, together with its suppliers, shall be entitled to withdraw from the underlying contract. The Customer is obliged to inform INTERIORSDIRECT if products with classified dual-use applications form part of an order or constitute the order in whole. In such a case, INTERIORSDIRECT shall be entitled to withdraw from the order. In such a case, the Customer shall be subject to the information obligation upon placing the order.

XIII. Place of Performance and Jurisdiction, Miscellaneous

1. The place of performance shall be the location of INTERIORSDIRECT
2. The place of jurisdiction shall be Hamburg, Germany.
3. The laws of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively.
4. Should any provision of these General Terms and Conditions be invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected.